



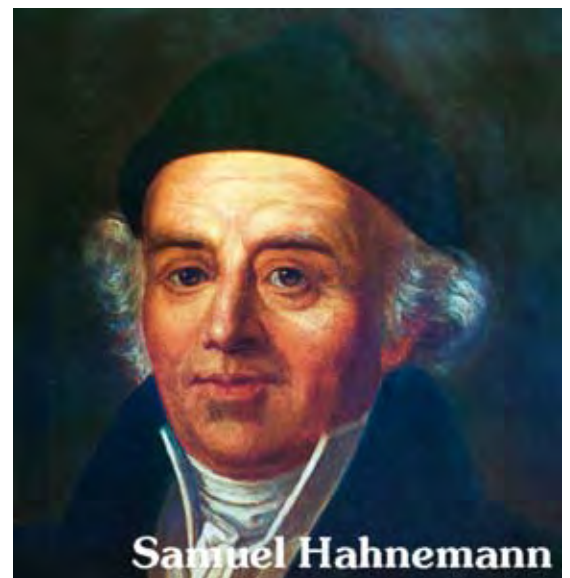
# SURYA

*Zeitschrift für Homöopathie, Gesundheit und Heilen*

## 200 Jahre Organon

*Hahnemanns Weg von der Einzelgabe zu häufigen Mittelwiederholungen*

- ▶ *Polioimpfeschäden - wie sie sich äußern und zu überwinden sind*
- ▶ *Kind von FSME-Impfschaden befreit*
- ▶ *First Responder vom Deutschen Roten Kreuz setzen Homöopathie ein*



<b>Inhalt/Impressum</b>	<b>2</b>	
<b>Editorial</b>	<b>3</b>	
<b>200 Jahre Organon</b>	<b>4</b>	Die Entwicklung der Homöopathie Hahnemanns von der ersten Auflage des Organon zur sechsten – von Ravi Roy
	<b>6</b>	Polioimpfschäden: Wie sie sich äußern und wie sie zu überwinden sind von Carola Lage-Roy
	<b>9</b>	Metastasierendes Magen-Karzinom im Fallbericht dargestellt – von Stephan Pfennig
	<b>11</b>	Zusammenhang zwischen Polioimpfung und Legionärskrankheit – von Roland Weick
	<b>15</b>	Quantenlogische Gedanken im Organon – Dieter Rings
<b>Homöopathie</b>	<b>19</b>	Homöopathie in der Notfallmedizin von Adrian Wenzel
<b>Neuerscheinungen</b>	<b>24</b>	„Die Reaktionen“ von Ravi Roy
<b>Impfaufklärung</b>	<b>28</b>	FSME-Impfschaden: Ohnmachtsanfälle mit zwei Chakrablüten Essenzen verschwunden von Gudrun Steinmeier
<b>Tiere</b>	<b>30</b>	Tiere nicht einschläfern lassen: Sanft aus dem Leben begleiten! – von Margot Panier
<b>Chakrablüten Essenzen</b>	<b>32</b>	Bleibende Eindrücke beim Chakrablüten Essenzen-Seminar – von Claudia Bobrik
	<b>34</b>	LYRIK: Nur ein Tropfen – von Claudia Bobrik  Mit der Tierchakra Essenz Verstrickungen gelöst – von Maria Orterer
	<b>35</b>	„Ich fühle mich auf den Beinen so gut wie vor Ausbruch der MS“ – von Eva Maria Haas
	<b>37</b>	Essenz Kelch des Lebens bringt Gebärmutter- polyp ans Licht – von Claudia Bobrik
	<b>38</b>	Meiner ganzen Familie mit Chakrablüten Essenzen geholfen – Sabine Martin
<b>Leserbriefe</b>	<b>40</b>	- Essenz Wiege des Herzens stoppte Migräne- anfall ausgelöst durch starken Föhn - Laura (8 Jahre) schwört auf die Tierchakra Essenz bei Asthma
	<b>43</b>	- Hodenentzündung mit heftigem Brennen - Bei Migräne hilft die Balsam Essenz - Durch Mückenessenz sind Warzen verschwunden
<b>Seminare</b>	<b>42</b>	
<b>Gesundheit</b>	<b>47</b>	Nichtrauchen lernen - Von Roman Schmitt

## Korrektur eines Berichtes aus *Surya 15*:

### *Zwei Implantate mit Homöopathie erfolgreich eingesetzt*

In diesem Bericht der letzten Surya (Nr. 15) ist uns ein Fehler unterlaufen, den wir heute korrigieren möchten:

Unsere Autorin Claudia Bobrik berichtet darin, dass sie beim Einsatz der zwei Implantate ganz **ohne** Schmerzmittel ausgekommen ist und sich ausschließlich mit Chakrablüten Essenzen und Homöopathie behandelt hat.

## Impressum

**Herausgeber:** Lage & Roy Verlag  
für homöopathische Literatur,  
Burgstraße 8, 82418 Murnau-Hagen

**Tel.:** 0 88 41-44 55, **Fax:** 0 88 41-42 98  
**URL:** [www.lage-roy.de](http://www.lage-roy.de)

**V.i.S.d.P.:** Carola Lage-Roy

**Redaktion:** Carola Lage-Roy

**Design & Layout:** Anton Stürzer

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Für Dosierung von homöopathischen Mitteln kann keine Gewähr übernommen werden. Preis: 4,50 Euro. Erscheint zwei- bis dreimal jährlich. Abo-Preis für 3 Ausgaben 12,- Euro. Die Fachzeitschrift ist das Vereinsorgan von SURYA, der Gesellschaft zur Verbreitung der Homöopathie e.V. Für Mitglieder dieses Vereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Gewinn aus dem Verkauf dieser Ausgabe geht an SURYA - Gesellschaft zur Verbreitung der Homöopathie e.V.

Unterstützen Sie unseren Verein SURYA bitte mit Ihrer Mitgliedschaft oder werden Sie SURYA-Abonnent. Konto-Verbindung SURYA, VR Bank Murnau, Kto. 1843 348, BLZ 703 900 00

In den von uns verfassten Artikeln verzichten wir z.T. auf ausführliche Quellenhinweise. Bei Bedarf können diese von der Redaktion jedoch mitgeteilt werden

# Metastasierendes Magen-Karzinom im Fallbericht dargestellt

Von Stephan Pfennig, Arzt

Auch nach über 200 Jahren hört man leider immer wieder die Meinung, dass Homöopathie ganz angenehm sei bei relativ leichten Beschwerden, doch bei schweren Krankheitszuständen müsse eben dann doch die Schulmedizin ran... In meiner Eigenschaft als Praxisassistent bei Carola Lage-Roy hatte ich in den vergangenen Monaten die Gelegenheit, einen Patienten mit fortgeschrittenem metastasierendem Magenkarzinom erfolgreich zu betreuen. Therapeutischer „Master Mind“ hinter diesem Fall ist – wie unschwer zu erkennen sein wird – Ravi Roy.

Da mir die schwere Pathologie im Vorfeld bekannt war – fortgeschrittenes, stark differenziertes (d.h. aggressiv wachsendes) Magenkarzinom mit multiplen Metastasen – hatte ich mich auf ein „schweres“ Anamnese-Gespräch eingestellt. Doch zu meiner Überraschung traf ich einen vitalen, lebenslustigen Mann Anfang 60. Seine Krebserkrankung war trotz vorangegangener massiver Chemotherapie und begleitender homöopathischer Behandlung in den zwölf Monaten seit Diagnosestellung fortgeschritten. Sein Konsti-

tutionsmittel *Phosphor* hatte ihn zwar sehr gut stabilisiert (so ist auch zu erklären, warum er mit dieser schweren Diagnose so gut leben konnte), doch die Krebsdiathese musste nun angegangen werden: Also bekam er zusätzlich *Carcinominum*: Für die von den Metastasen im unteren Rücken herrührenden Schmerzen passte *Silicea* am besten.

Mit diesen Mitteln ging es ihm über Wochen gut; hier und da traten Episoden mit Schwäche auf, für die *Arsenicum album*, *Sulfuricum acidum*, später *Calcium carbonicum* gegeben wurden. Als etliche Wochen nach Behandlungsbeginn erstmals Teerstuhl auftrat, d.h. er blutete aus dem Magenkarzinom, beendete *Cadmium metallicum* diese Blutung prompt; binnen 2 Tagen war der Stuhl wieder hell geworden! Dass ein angezeigtes homöopathisches Mittel eine innere Blutung zu stoppen vermag (egal, wodurch sie zustande kommt), war mir klar, doch dass es auch bei einer Blutung aus einem Karzinom so schnell gehen kann, war auch für mich verblüffend. Als es im weiteren Verlauf noch einmal zu einer



Stefan Pfennig, Homöopathischer Arzt und Referent der Feier „200 Jahre Organon“

Magenblutung kam, erlebten wir dasselbe mit *Phosphor* bzw. *Cadmium phosphoricum*. Da der Tumor in Nachbarorgane eingewachsen und damit inoperabel ist, hat die Allopathie außer Bluttransfusionen keine wirkliche Handhabe gegen derartige Blutungen.

Für den damit verbundenen Blutverlust und die notwendig gewordenen Bluttransfusionen wurden zunächst *China*, später *Chininum arsenicosum* gegeben. Auch *Calcium carbonicum* und *Arsenicum album* verhalfen dem Patienten wieder zu Kräften. Wegen der allgemeinen

# Aus „Die Reaktionen“: Die Einleitung

Von Ravi Roy



Homöopathie ist eine Heilmethode, in der die momentane Reaktion des Organismus auf ein Medikament ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung ist. Das Medikament und die Art der Reaktion, die es hervorruft, bilden einen dynamischen Prozeß, der in allen Aspekten verstanden werden muß. Denn dieser Prozeß, wenn richtig genutzt, ist die Brücke über den Fluß des Verderbens (die Krankheit) in das Land der Fülle (die Gesundheit).

Die richtige Beurteilung der Reaktion auf ein Medikament ist daher die Basis der homöopathischen Behandlung. Jede Heilmethode, bis zu den ältesten Schriften der Heilkunst, enthält dieses Thema als einen Teil ihrer Beobachtungen. Oft sind diese Abhandlungen nur fragmentarisch, aber manchmal auch sehr lang und ausführlich. In der Regel wurden die Reaktionen bei der Beschreibung eines Mittels oder bei den Krankheitsbildern abgehandelt. Das heißt, es ging eher um spezifische Reaktionen und nicht um die Arten der Reaktionen generell. Es waren daher keine strukturierten Abhandlungen, die

die Reaktionen insgesamt kategorisierten und analysierten. Die Schulmedizin beschränkt sich rein auf die biochemische Reaktion des Körpers bei Medikamenten. In der Allopathie geht es darum, die unerwünschten Reaktionen – die sogenannten Nebenwirkungen – auf ein Medikament, zu minimieren oder gar zu antidotieren, ohne dabei die gewünschte Wirkung zu beeinträchtigen. Wenn keine Möglichkeit bekannt ist, die unerwünschten Reaktionen zu lindern, muß der Patient sie eben voll ertragen.

Die Naturheilkunde bzw. Phytotherapie ist da etwas genauer in der Beschreibung der Medikamente und ihrer Reaktionen. Sie sieht bei manchen Reaktionen auch die Möglichkeit, dass durch sie Heilung stattfinden kann. Schwitzen in einem bestimmten Stadium des Fiebers wäre zum Beispiel eine Heilreaktion, und in der Naturheilkunde würde man nicht medikamentös eingreifen. Doch nach der Erkenntnis, dass Schwitzen eine Heilreaktion sein kann, wurde diese Reaktion aus dem Zusammenhang gerissen und verallgemeinert. So werden oft Tees verabreicht, um Schwitzen bei allen möglichen Krankheiten und in unterschiedlichen Fieberstadien hervorzurufen. Somit wurde etwas für allgemeingültig erklärt, was nicht allgemeingültig ist.

In der Homöopathie ist die Beachtung und eine sehr differenzierte Analyse der Reaktionen absolut notwendig für die weitere Behandlung und Heilung. Auf der Basis von Hahnemanns

Schriften habe ich eine Struktur entworfen, die die Reaktionen eindeutig klassifiziert. Das Ziel dieser Strukturierung ist, eine allgemeine und umfassende Grundlage zu schaffen, um Reaktionen auf homöopathische Mittel grundsätzlicher zu verstehen. Dieses Buch ist das Resultat davon und diese Prinzipien haben sich wieder und wieder bewährt. Der Weg ist nicht immer einfach und oft sind die unterschiedlichen Arten und Möglichkeiten der Reaktion so ineinander verschlungen, dass es ein langwieriger Prozeß sein kann, den Fall zu entwirren und zu einem guten Abschluß zu bringen.

Über viele Reaktionen wurde zwar in der Homöopathie bereits geschrieben, aber sie blieben weitgehend undefiniert<sup>1</sup>. In diesem Buch habe ich alle Reaktionen klar und eindeutig definiert sowie Feinheiten herausgearbeitet, um sie in der Praxis verständlicher zu machen und die Mittelgabe zu erleichtern. Wo immer es möglich war, habe ich die Originalquellen angegeben. Die Struktur, die ich entworfen habe, hat mir in meiner Praxis zu einer klaren Vorgehensweise verholfen. Es ist jedoch durchaus denkbar, dass man die Reaktionen auch anders organisieren könnte und dass mit der Zeit, im Sinne der praktischen Anwendung und einer erfolgreichen Behandlung, immer bessere und klarere Definitionen herausgearbeitet werden.

So habe ich die Reaktionen nach den bestehenden Begriffen und meinem eigenen

Verständnis der Reaktionen in zwölf Kategorien eingeteilt. Die Erörterung jeder dieser Kategorien bildet jeweils ein Kapitel, außer „Das Mittel wirkt nicht“, welches drei Kapitel umfaßt, nämlich neben dem Kapitel 4, „Das Mittel wirkt nicht“, auch die Kapitel 5 und 6, („Blockaden, Teil 1 und 2“). Einige der zwölf Kategorien beinhalten Unterkategorien, die ausführlich in den entsprechenden Kapiteln behandelt werden. Hier die Liste der zwölf Reaktionen:

1. Besserung
2. Verschlimmerung
3. Das Mittel wirkt nicht
4. Reaktionslosigkeit
5. Restsymptome
6. Scheinverschlimmerung
7. Verschlechterung und Prüfung
8. Spezielle Reaktionen
9. Ausscheidungsreaktion
10. Anfallsleiden oder periodische Zustände
11. Alter Zustand bzw. alte Symptome
12. Neuer Zustand bzw. neue Symptome

In diesem Buch wird auch die Geschichte und die Entwicklung der LM-Potenzen erzählt sowie die Handhabung der LM-, C- und D-Potenzen beschrieben. Wir müssen ein Verständnis für den aktuellen Erkenntnisstand der Homöopathie haben und dabei die Notwendigkeit der Integration aller Potenzen in die eigene Praxis erkennen. Durch die Regeln wird die Verwendung klarer und eine sichere Handhabung ermöglicht. Blockaden an sich sind ein höchst

# „Ich fühle mich auf den Beinen so sicher wie vor Ausbruch der MS“

Von Eva Maria Haas

Die Chakrablüten Essenzen habe ich durch das Buch „Die Welt der Chakrablüten Essenzen“ kennengelernt. Da hatte ich noch keine Essenz genommen. Das Buch habe ich mir gar nicht selbst gekauft. Es ist durch meine Partnerin, die Homöopathin ist, in unsere Wohnung gekommen. Irgendwann blätterte ich darin und habe es nicht mehr aus der Hand gelegt, bis ich es ausgelesen hatte. Ich war tief beeindruckt von der Sanftheit der Worte und der Wirkung, die diese Essenzen zu haben schienen. Ich nahm also gleich den *Goldigen Stern – die Herzchakra Essenz*. Ich erfuhr ja schon beim Lesen, dass das eine wichtige Essenz für mich ist. Die Wirkung war einfach verblüffend deutlich und so reifte in mir der Entschluss, die Ausbildung zur Chakrablüten Essenzen-Beraterin zu machen. Nun ist es soweit! Ich bin Chakrablüten Essenzen-Beraterin!

## Seit sechs Jahren im Rollstuhl

Nun komme ich zum eigentlichen Grund des Artikels: Meine Lebenspartnerin, Petra Haas, hat seit 1992 MS (Multiple Sklerose). Sie selbst verwendet diesen Begriff *Diagnose* nicht

mehr, seit sie vor sechs Jahren der Schulmedizin den Rücken gekehrt hat. Seither wird sie homöopathisch betreut. Dieser Weg hatte sie jedoch vorerst in den Rollstuhl gebracht. Auf irgendeine Weise musste ja bei dem hohen Tempo, das Petra in ihrem Leben vorgab, die Bremse gezogen werden. Die Heilung musste ganz tief beginnen. Sie fühlt sich seit dem Absetzen der Medikamente viel wohler, und all die entsetzlichen Nebenwirkungen gehörten der Vergangenheit an. Allerdings stagnierte seit einiger Zeit der Heilungsprozess. Die Zeit war gekommen für die Chakrablüten Essenzen, denn sie lösen Blockaden an den richtigen Stellen.

## Extreme Hitzewallungen möglicherweise Folge von Cortison

Um an die ursächliche Blockade heran zu kommen, musste zuerst eine aktuelle Beschwerde beseitigt werden: Für eine 44jährige unüblich heftige Hitzewallungen. (Wohl ein Überbleibsel der intensiven Cortison-Behandlungen). Ich verordnete ihr die *Solarplexus Essenz*, *Sunrise Essenz* und den *Kelch des Lebens*. Die drei Essenzen im Abstand von fünf Minuten hintereinander eingenommen, morgens und



Petra Haas (Mitte) mit Carola Lage-Roy (rechts) und Lebensgefährtin Eva Maria Haas (links).

abends je zwei Tropfen über ca. zwei Monate, brachten die starken Hitzewallungen zum Verschwinden. Sie wurden laufend seltener und auch weniger heftig, bis sie ganz weg waren. Eine große Erleichterung für Petra. Große Freude für uns beide über die faszinierende Wirkung der Essenzen! Nun war der Weg geebnet für den nächsten großen Schritt.

## Vorstellung als LIFE-Fall im Seminar

Petra kam mit als Patientin zum dritten Teil meiner Chakrablüten Essenzen-Ausbildung. Sie stellte sich unserer Gruppe als Life-Fall zum Lernen, wie eine Chakrablüten-Sitzung durchgeführt wird, zur Verfügung.